

# VAN HAM

INTERN  
JULI 2011



**Unsere Herbstauktionen 2011****Dekorative Kunst**

19. Oktober 2011  
 Vorbesichtigung:  
 14.–17. Oktober 2011

**Teppiche**

29. Oktober 2011  
 Vorbesichtigung:  
 23.–26. Oktober 2011

**Alte Kunst**

18. November 2011  
 Vorbesichtigung:  
 11.–16. November 2011

**Europäisches Kunstgewerbe und Schmuck**

19. November 2011  
 Vorbesichtigung:  
 11.–16. November 2011

**Moderne Kunst****Zeitgenössische Kunst**

1. Dezember 2011  
 Vorbesichtigung:  
 25.–29. November 2011


**Photographie**

7. Dezember 2011  
 Vorbesichtigung:  
 2.–6. Dezember 2011

**Raden Saleh Ben Jaggia (1811 – 1880)**

In letzter Not | 1842  
 Schätzpreis: € 400.000  
 Ergebnis: € 1.950.000  
*Internationaler Auktionsrekord für diesen Künstler  
 und höchster Preis für ein Gemälde des 19. Jahrhunderts  
 in Deutschland\**



 Mitglied der Initiative  
 Datenbank  
 kritischer Werke

*„Umsatzsprung für das Auktions-  
 haus Van Ham“*

*Handelsblatt, 17. Juni 2011*

*„Rekordlaune“*

*FAZ, 4. Juni 2011*

*„Erfolgreichste Auktion in der  
 zweiundfünfzigjährigen Geschichte“*

*FAZ, 21. Mai 2011*

*„Erster deutscher Millionenzuschlag  
 in diesem Jahr“*

*Handelsblatt, 20. Mai 2011*

*„Bestmarke für VAN HAM“*

*Kölnischer Stadtanzeiger, 20. Mai 2011*

Die Zeitungen haben es international berichtet: Wir hatten ein herausragendes Frühjahr 2011! Mit dem einzigen Millionenzuschlag in der deutschen Frühjahrs-Saison unterstreichen wir wieder einmal unsere führende Stellung bei der Malerei des 19. Jahrhunderts. Toplos war das großformatige Gemälde „In letzter Not“ des javanischen Prinzen Raden Saleh. Für den Rekordpreis für diesen Künstler von 1,95 Millionen Euro verkauft, handelt es sich um das teuerste Gemälde des 19. Jahrhunderts, das je in Deutschland verkauft wurde. Nachdem er Anfang des 19. Jahrhunderts ein gefeierter Malerstar am Dresdener Hof war, dann lange Zeit in Vergessenheit geriet, haben wir nun erneut ein außergewöhnliches Ergebnis für diesen Maler erzielt und damit seine historische Bedeutung unterstrichen.

Beim Europäischen Kunstgewerbe konnten wir ebenfalls mit der erfolgreichsten deutschen Frühjahrsauktion auftrumpfen und uns dabei um 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr verbessern. Highlights waren u.a. eine bedeutende Sammlung französischer, feuervergoldeter Bronzen, Jugendstilgläser der Manufaktur Schneider sowie der Amberger Hochzeitszug von KPM, mit dem wir bei einem Gesamtergebnis von 100.000 Euro neue Maßstäbe setzten.

Wie immer reüssierte der Schmuck, bei dem VAN HAM seit Jahren das anspruchsvollste Angebot auf deutschen Auktionen zu bieten hat. Auch hierzu zeigen wir Ihnen auf den folgenden Seiten eine kleine Auswahl.

In der Auktion „Moderne Kunst“ konnte zum dritten Mal mit einem Ergebnis von über 600.000 Euro ein internationaler Auktionsrekord für den deutsch-amerikanischen Künstler Rudolf Bauer erzielt werden, der der Lieblingskünstler von Salomon Guggenheim war. In der Auktion „Zeitgenössische Kunst“ überzeugten eindrucksvolle Zuschläge, neue Auktionsrekorde und eine Verkaufsquote von ca. 80%. Sie zeigen das allgemein stark gestiegene Interesse und untermauern die Stellung von VAN HAM in diesem Markt.

Mit 500.000 Euro brutto war auch die Photographie-Auktion eine der Spitzenauktionen aus diesem Bereich in Deutschland. So erzielte z.B. bei der zeitgenössischen Photographie Jürgen Klaukes „Konfrontation“ mit 45.000 Euro das beste Ergebnis.

Es wird deutlich, welche internationale Bedeutung unsere Auktionen in den letzten Jahren erlangt haben. Die Steigerung von 25 Prozent gegenüber dem letzten Frühjahr zeugt von unserem Engagement, der Stärke des Marktes und dem Vertrauen unserer Einlieferer in unsere Arbeit, wofür wir uns ganz herzlich bedanken möchten.

Vertrauen stiften war mir von Anbeginn meiner Arbeit eine Herzensangelegenheit.

Dies war auch meine Motivation, vor etwa fünf Jahren die „Datenbank kritischer Werke“ für den Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer ins Leben zu rufen. Die Notwendigkeit dieser Datenbank und die Bedeutung des intensiven Informationsaustausches haben die Fälschungsskandale der jüngsten Vergangenheit leidlich unterstrichen. So hat dieses Projekt in den letzten Monaten deutlich an Dynamik gewonnen und wurde auch von der gesamten Presse als wichtiger Bestandteil in der Bekämpfung von Fälschungen gelobt.

Auch in Zukunft werden mein Team und ich uns mit Leidenschaft und Engagement für die Kunst und unsere Kunden einsetzen und freuen uns, wenn wir Sie auch in den anstehenden Herbst-Auktionen erfolgreich beim Kauf und Verkauf von Kunst begleiten können.

Ihr

Markus Eisenbeis  
 (pers. haftender Gesellschafter)

# VAN HAM ERÖFFNET EINE NEUE REPRÄSENTANZ IN STUTTGART



Der Kunstmarkt boomt. Das Kaufen und Verkaufen von Kunst macht wieder Spaß und die Krise ist unwiderruflich vorbei. Für uns ist dies ein guter Zeitpunkt, weiter zu expandieren und unseren Kunden in Süddeutschland eine weitere Repräsentanz mit fundierter Fachkompetenz zur Verfügung zu stellen. Die Stuttgarter Kunsthandlung Maier & Co. Fine Art – international anerkannte Experten für „Barbizon, Impressionist and Modern Art“ – eröffnet am 1. August 2011 einen Show Room im Zentrum Stuttgarts in der Eberhardstraße 6. Hier führt Maier & Co. Fine Art die neue Repräsentanz von VAN HAM.

Ansprechpartnerin in Stuttgart wird Dr. Anja Gebauer sein, die Sie in Zukunft über die aktuelle Marktsituation informiert und Ihnen – wie auch die weiteren Experten von Maier & Co. Fine Art – kostenlose Einschätzungen Ihrer Kunstwerke geben wird.

Dr. Anja Gebauer studierte Kunstgeschichte und Hispanistik in Berlin und Sevilla. Nach Abschluss ihrer Dissertation „Spanien – Reiseland deutscher Maler 1830-1870“ verfasste sie Beiträge im Rahmen ihres Forschungsthemas und schrieb Katalogtexte zu Künstlern, insbesondere des

19. Jahrhunderts. Einblick in das Auktionswesen gewann Anja Gebauer noch zu Studienzeiten im Rahmen eines Praktikums bei Sotheby's in München. Umfassende Erfahrung im Kunsthandel erwarb sie dann in den letzten zehn Jahren in der renommierten Berliner Galerie Brusberg.

Mit der engen Verzahnung der Stuttgarter Repräsentanz mit einer international renommierten Kunsthandlung geht VAN HAM neue Wege. Das Konzept weist in die Zukunft und stellt eine hohe Beratungskompetenz und eine optimale Betreuung von Einlieferern und Käufern sicher.



## Repräsentanz Stuttgart

c/o Maier & Co. Fine Art  
Thomas Maier  
Dr. Anja Gebauer  
Eberhardstraße 6  
70173 Stuttgart  
Tel. +49 (711) 6 64 50 10  
Fax +49 (711) 6 64 50 11  
stuttgart@van-ham.com

# MALEREI DES 19. JAHRHUNDERTS DIE DÜSSELDORFER MALERSCHULE



**Rudolf Jordan** (1810 Berlin – 1887 Düsseldorf)  
In der Osteria | Öl auf Leinwand | 108,5 x 145,5 cm  
Monogrammiert und datiert: J(lig.)R 1878  
**Auktion „Alte Kunst“, 18. November 2011**

Schon früh in den 60er Jahren widmete sich unser Seniorpartner, Dr. Werner Stopp, der Kunst des 19. Jahrhunderts, als dieser noch wenig Beachtung geschenkt wurde und das Hauptaugenmerk in der Malerei noch den Alten Meistern galt. Dieser Tradition geschuldet, gehört dieser Bereich auch heute noch zu den Hauptthemen bei VAN HAM. Die Kunst dieses Jahrhunderts zeigt alle Facetten einer spannungsreichen Epoche, die auch für Sammler der heutigen Zeit von großem Reiz ist. Vielschichtig verbindet sie die wiederentdeckten alten Stile mit modernen Ausdrucksweisen. Sie dokumentiert und verarbeitet radikale gesellschaftliche Umbrüche und politische Veränderungen. Nicht zuletzt reagierte sie auf die allgemeine Industrialisierung und veränderte in diesem Zuge auch ihre eigenen Techniken. Die Künstler der Zeit wandeln sich von akademischen Ateliermalern zu freien Künstlern, wie wir sie heute kennen.

Besonders prägend war vor allem die Düsseldorfer Malerschule für die Kunst dieses Jahrhunderts. Dass es sich hierbei um ein hoch interessantes und allgemein beliebtes Themenfeld handelt, zeigt die kommende Ausstellung unter dem Titel „Weltklasse“. Die Düsseldorfer Malerschule 1819 – 1918“,

die im September dieses Jahres im Museum Kunstpalast, Düsseldorf, eröffnet wird. Der Fokus liegt auf dem internationalen Kontext und der Kontinuität der Malerschule bis in die Moderne. Erstmals wird die internationale Ausstrahlung der Düsseldorfer Kunst im 19. und frühen 20. Jahrhundert aufgezeigt. Konzentriert auf ein sehr begrenztes Lokalkolorit, läuft man Gefahr, die historische Bedeutung der Düsseldorfer unter den großen europäischen Malerschulen des 19. Jahrhunderts aus den Augen zu verlieren. Die Nennung von Malernamen wie Iwan Schischkin, Pawel Fedotow, Gabriel Nicolet oder dem Schweizer Arnold Böcklin stößt in Zusammenhang mit der Düsseldorfer Malerschule heute nicht selten auf Erstaunen. Manche blieben nur einige Monate, andere ein Leben lang und prägten das Düsseldorfer Kunstleben. So war die Düsseldorfer Malerschule auch für zahlreiche internationale Maler Anziehungspunkt und Wegbereiter der Kunstbewegungen des 19. Jahrhunderts.

1819 in Düsseldorf gegründet, wurde ihr erster Direktor Peter Cornelius. Schon 1925 übernahm Wilhelm von Schadow die Akademie und dominierte die Kunstszene bis zu seinem Ausscheiden 1859, so dass man auch

von der Schadow-Schule sprach. Wichtigste Mitstreiter waren Andreas Achenbach und sein Bruder Oswald Achenbach, Max Clarenbach, Ludwig Knaus, Emanuel Gottlieb Leutze, Hugo Mühlig, Johann Caspar Scheuren, Wilhelm Schirmer oder Fritz von Wille.

VAN HAM hat jedes Jahr ein umfangreiches Angebot dieser Künstler in der Auktion und bietet ein ideales Umfeld für diese Werke. Zahlreiche herausragende Preise bestätigen dies. So erzielte z. B. das Gemälde mit der „Abfahrt der Heringsflotte“ von Andreas Achenbach, einem der Hauptvertreter der Düsseldorfer Malerschule, 85.000 Euro. Wilhelm von Schadows „Bildnis einer schönen Römerin“ wurde für 77.000 Euro verkauft, Albert Flammms Gemälde „Capri“ für 49.000 Euro oder Hugo Mühligs „Winter in der Grafenberger Allee“ für 56.000 Euro.

Zu den vielgesuchten und beliebtesten Werken der Düsseldorfer gehören auch ihre stimmungsvollen italienischen Szenen. Sie versprechen nach wie vor Höchstpreise und stoßen auf eine breite internationale Sammlerschaft. Der interessanteste Vertreter ist hier sicherlich der jüngere der Achenbachbrüder, Oswald Achenbach. So freut es uns besonders, in der kommenden Herbstauktion die hier gezeigte Interieurszene, gemalt 1878 von Rudolf Jordan, ankündigen zu können. Mitten im Trubel des familiären Treibens rund um die gedeckte Tafel, neben Musikern, Kindern und einem Geistlichen, haben sich auch die Düsseldorfer Maler selber verewigt. So finden wir sie als selbstverständlichen Teil der südländischen Gesellschaft in ihrer Osteria bei Rom wieder.

**MUSEUM  
KUNSTPALAST**



**WELTKLASSE  
DIE DÜSSELDORFER  
MALERSCHULE  
1819-1918**

24. September 2011 – 22. Januar 2012

www.smkp.de

# MODERNE KUNST ERGEBNISSE IM FRÜHJAHR 2011 NÄCHSTE AUKTION: 1. DEZEMBER 2011 EINLIEFERUNGEN: BIS ANFANG OKTOBER 2011

## Unsere Experten für Moderne Kunst Zeitgenössische Kunst

Robert van den Valentyn  
r.valentyn@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-19

Honor Westmacott  
h.westmacott@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-35

Hellei Salehi  
h.salehi@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-22

Nicole Fassbender  
n.fassbender@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-50

Elisabeth Bonse  
e.bonse@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-62

Nach einem fulminanten Rekordjahr 2010 konnten wir im Frühjahr dieses Jahres erneut die Kauflaune unserer Sammler befriedigen. Mit einem differenzierten Angebot, nicht nur bei den Spitzenwerken, sondern auch in der Breite, war eine erneute Umsatzsteigerung von 20% gegenüber dem letzten Frühjahr möglich und gleichzeitig ein weiterer Auktionsrekord für diese Abteilung. Natürlich stand das herausragende Gemälde von Rudolf Bauer im Fokus der Begierde, auch aufgrund der besonderen Provenienz und der Wertschätzung von Salomon Guggenheim, welcher es in seinen privaten Schlafräumen hängen

hatte. Mit einem Ergebnis von 610.000 Euro ist es gelungen, den Markt für Rudolf Bauer innerhalb eines Jahres in eine völlig neue Dimension zu führen und die angelsächsischen Auktionshäuser deutlich zu übertreffen. Das bisher höchste Ergebnis in New York wurde durch VAN HAM erneut verdreifacht. Durch die kontinuierliche Arbeit konnte VAN HAM die drei höchsten Zuschläge für diesen Künstler erzielen. Die Aufmerksamkeit, die wir beim Marketing für Spitzenstücke investieren, zahlte sich für die Einlieferer erneut aus.

Bei der klassischen Moderne überzeugten gesicherte Positionen und Werte. Insbeson-

dere deutsche Expressionisten wie Ludwig Kirchner, Hermann Pechstein, George Grosz und Schmidt-Rottluff waren gefragt. Aber auch Werke von Emil Nolde, Max Liebermann und Lesser Ury enttäuschten nicht. Besondere Freude bereitet uns die Beteiligung deutscher Museen. Nachdem schon ein Pechstein-Gemälde aus der Herbstauktion an die Städtischen Museen Zwickau zugeschlagen werden konnte, war dieses Mal Lesser Urys Gemälde „Unter den Linden“ für die Kunsthalle Kiel das ersehnte Stück.

Robert van den Valentyn

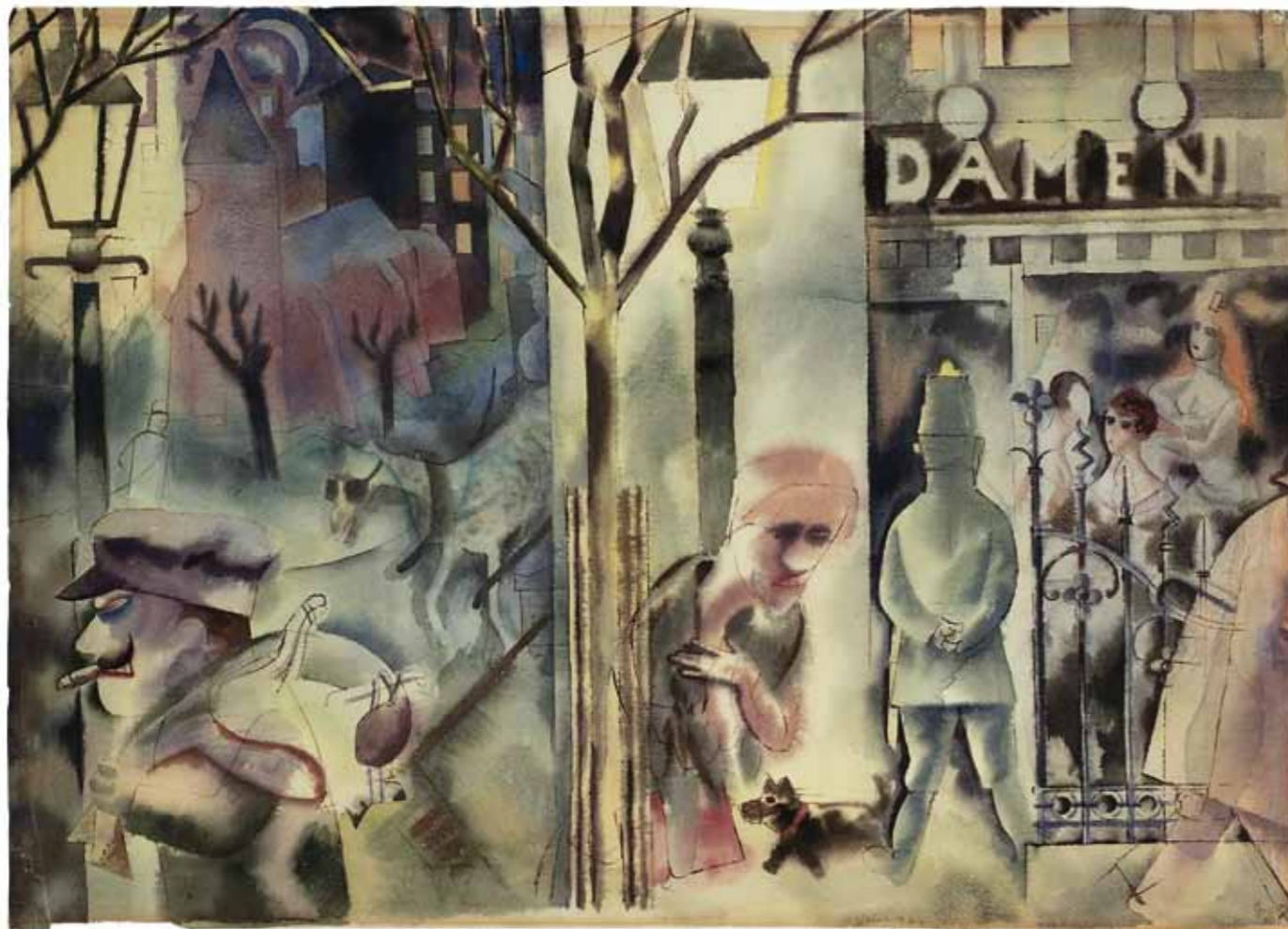


**Rudolf Bauer** (1889–1953)  
Triptych-Symphony: Third Movement  
1930–1934 | Öl auf Leinwand  
130 x 155,5 cm  
Schätzpreis: € 250.000  
Ergebnis: € 610.000  
*Internationaler Auktionsrekord  
für diesen Künstler\**

# MODERNE KUNST

## ERGEBNISSE FRÜHJAHR 2011

**George Grosz** (1891 – 1959)  
Der Damenfriseursalon | 1925  
Aquarell | 53 x 74 cm  
Schätzpreis: € 80.000  
Ergebnis: € 191.000



**Georg Kolbe** (1877 – 1947)  
Allegro | 1929 (Entwurf) | Bronze  
72 x 50 x 23 cm  
Ergebnis: € 72.000  
*Internationaler Auktionsrekord  
für dieses Modell\**

**Max Hermann Pechstein** (1881 – 1955)  
Fischermädchen | ca. 1920  
Öl auf Leinwand | 39 x 39 cm  
Schätzpreis: € 120.000  
Ergebnis: € 120.000

**Lesser Ury** (1861 – 1931)  
Unter den Linden  
1920er Jahre  
Öl auf Leinwand | 51 x 35,5 cm  
Schätzpreis: € 80.000  
Ergebnis: € 99.000



# ZEITGENÖSSISCHE KUNST

## ERGEBNISSE IM FRÜHJAHR 2011

### NÄCHSTE AUKTION: 1. DEZEMBER 2011

### EINLIEFERUNGEN: BIS ANFANG OKTOBER 2011

**Unsere Experten für  
Moderne Kunst  
Zeitgenössische Kunst**

Robert van den Valentyn  
r.valentyn@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-19

Honor Westmacott  
h.westmacott@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-35

Hellei Salehi  
h.salehi@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-22

Nicole Fassbender  
n.fassbender@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-50

Elisabeth Bonse  
e.bonse@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-62

Die „Zeitgenössische Kunst“ hatte einen wesentlichen Anteil an der Umsatzsteigerung. Besonders etablierte Positionen aus der Zeit nach 1945 setzen sich immer weiter durch. Künstler wie Sigmar Polke, Konrad Lueg und Friedensreich Hundertwasser, aber auch Andy Warhol, Markus Lüpertz und Peter Brüning trugen zum Erfolg bei. Die Neubewertung der ZERO-Gruppe lenkt den Blick auf die sechziger Jahre insgesamt und kommt somit auch den anderen künstlerischen Positionen zugute. Gerade die deutschen Künstler sind gegenwärtig sehr stark und waren bisher tendenziell unterbewertet. Insgesamt haben wir in diesem

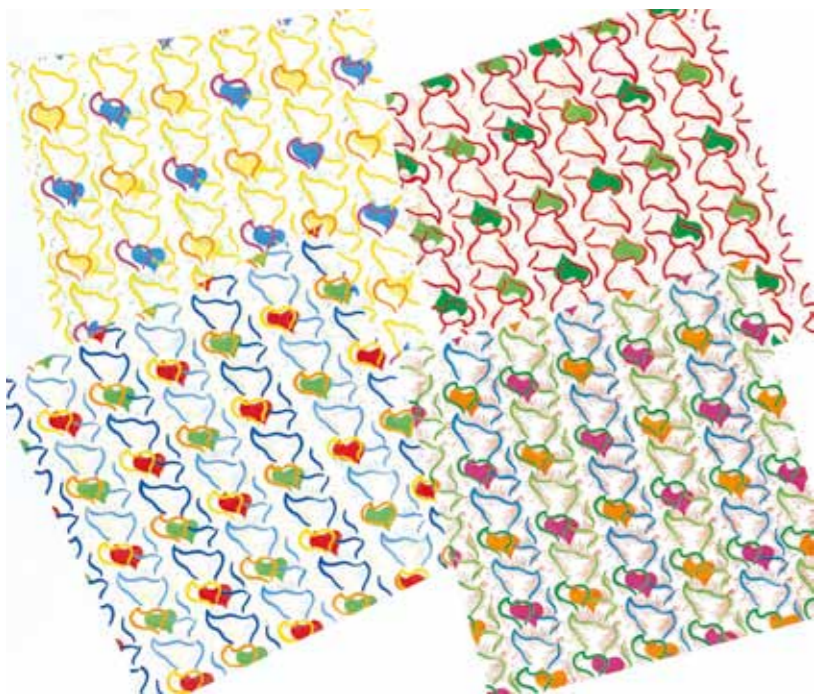
Segment den zur Zeit stärksten Käufermarkt, der auch sehr breit aufgestellt ist. Die Lust am Sammeln berührt immer mehr Käuferschichten und sorgt somit für eine anhaltende Nachfrage, die auch mit zunehmender Kennerschaft gepaart ist. Wir sehen hier im Besonderen unsere Aufgabe in der Auswahl der Werke und der intensiven Beratung. Der persönliche Austausch mit Sammlern, ob Einlieferer oder Käufer, ist für uns weiterhin der richtige Weg, um ein attraktives und seriöses Angebot sicherzustellen.

Robert van den Valentyn



**Sigmar Polke** (1941 – 2010)  
Ohne Titel (Interferenzbild, Blau)  
1999 | 199 x 150 cm  
Schätzpreis: € 100.000  
Ergebnis: € 136.000

# ZEITGENÖSSISCHE KUNST ERGEBNISSE FRÜHJAHR 2011



**Friedensreich Hundertwasser**  
(1928–2000)  
La Solitude | 1958  
Mischtechnik auf Papier  
42,5 x 66 cm  
Schätzpreis: € 60.000  
Ergebnis: € 148.000

**Konrad Lueg** (1939–1996)  
Vier Tücher | 1965  
Öl auf Leinwand | 170 x 200 cm  
Schätzpreis: € 10.000  
Ergebnis: € 78.000  
*Internationaler Auktionsrekord für diesen Künstler\**

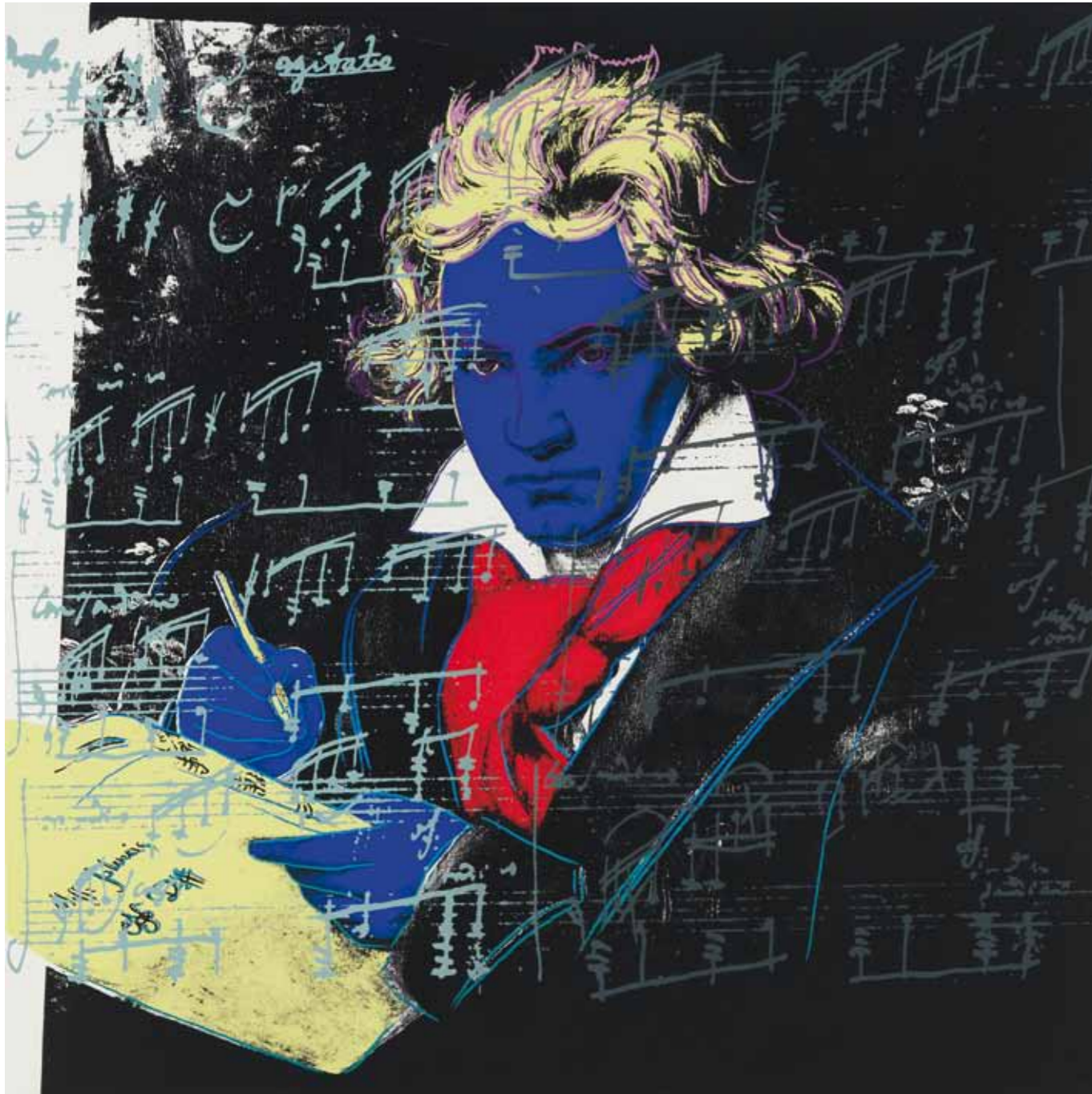
**Joseph Beuys** (1921–1986)  
„Schädel, Urschlitten und  
Bewusstseinszeichen“  
1955 | Aquarell | 17 x 17 cm  
Schätzpreis: € 20.000  
Ergebnis: € 62.500  
*Das Werk war 2010/2011 in der Beuys-  
Ausstellung in der Kunstsammlung NRW  
in Düsseldorf ausgestellt.*

**Markus Lüpertz** (1941)  
Dachpfanne | 1967  
Leimfarbe über Kohle auf Nessel  
146 x 146 cm  
Schätzpreis: € 40.000  
Ergebnis: € 62.500

**Arnulf Rainer** (1929)  
„Übermalte Zentralgestalt“  
1965 | Mischtechnik | 37,5 x 35,5 cm  
Schätzpreis: € 12.000  
Ergebnis: € 77.000  
*Internationaler Auktionsrekord  
für eine Arbeit dieser Größe von A. Rainer\**



**Andy Warhol** (1928 – 1987)  
Beethoven | 1987 | Farbserigraphie  
101,5 x 101,5 cm  
Schätzpreis: € 25.000  
Ergebnis: € 50.000



**Ulrich Rückriem** (1938)  
Anröchter Dolomit | 1985  
180 x 60 x 60 cm  
Schätzpreis: € 15.000  
Ergebnis: € 32.500

**Antoni Tapies** (1923)  
Forma verde sobre negro | 1962  
Mischtechnik auf Leinwand  
89,5 x 116 cm  
Schätzpreis: € 70.000  
Ergebnis: € 78.000

**Emil Schumacher** (1912 – 1999)  
Ohne Titel | 1958  
Mischtechnik auf Leinwand  
80 x 60 cm  
Schätzpreis: € 30.000  
Ergebnis: € 60.000



# ALTE KUNST ERGEBNISSE IM FRÜHJAHR 2011 NÄCHSTE AUKTION: 18. NOVEMBER 2011 EINLIEFERUNGEN: BIS MITTE SEPTEMBER 2011



„Das Kölner Auktionshaus Van Ham hat den ersten deutschen Millionenzuschlag in diesem Jahr erzielt.“

Handelsblatt, 20. Mai 2011

## Unsere Experten für Gemälde

Reinhard Singer  
r.singer@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-20

Stefan Hörter  
st.hoerter@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-24

Bernd Mengel  
b.mengel@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-54

Die 298. Auktion „Alte Kunst“ bei VAN HAM fand ihren Höhepunkt in der Versteigerung eines der Hauptwerke des indonesischen Malers Raden Saleh. Für den Rekordpreis von 1,95 Millionen Euro verkauft, handelt es sich 1. um einen neuen Auktionsrekord für ein Gemälde von Raden Saleh, 2. um das teuerste Los für ein Gemälde des 19. Jahrhunderts in Deutschland und 3. um den höchsten Zuschlag auf deutschen Auktionen im ersten Halbjahr 2011.

Das Gemälde mit dem Titel „In letzter Not“ misst 154 x 168 cm und ist das größte bekannte Werk des Künstlers, das je der Öffentlichkeit vorgestellt werden konnte. Vor der Auktion wurde es durch den wohl bes-

ten Kenner Raden Salehs, Dr. Werner Kraus, ausführlich in seinen kulturhistorischen Kontext eingeordnet und die herausragende Stellung von Raden Saleh dargelegt.

Gemalt im Jahre 1842 in seiner „zweiten Heimat“ Dresden, gelangte es bereits im selben Jahr in den Besitz des Leipziger Kaufmanns und Sammlers Adolph Heinrich Schletter – jener Adolph Heinrich Schletter, der mit seiner Stiftung schließlich die Gründung des Leipziger Museums der Bildenden Künste maßgeblich initiierte.

Schon im Vorfeld der Auktion war interessant zu sehen, dass es kaum Betrachter gab – auch erklärte Verächter der Malerei des 19. Jahrhunderts nicht – die sich der Imagination dieses drastisch-dramatischen

und märchenhaft-romantischen Werks von Raden Saleh entziehen konnten.

Eingeflossen sind Eindrücke und Seherfahrungen während seiner europäischen Bildungs- und Studienreisen. Rubens Löwenjagden, die Dramatik in den Werken des Eugene Delacroix und – erwiesenermaßen – Horace Vernets waren ihm wohl bekannt. Und ganz sicher war der unmittelbare Einfluss des holländischen Tiermalers, seines Lehrers Eugene Verboeckhoven, evident. Diese, wie aus den Illustrationen eines Märchenbuches ins Monumentale getriebene, Momentaufnahme eines Mensch-Tier Todeskampfes fand ein stauendes, ein entzücktes Publikum.

Die Auktion verlief spannend ob einiger

großer Preissprünge, die der letztendliche Besitzer immer wieder forcierte, und endete bei dem Sensationsergebnis von 1,95 Millionen Euro. Wie erwartet, ging das Los nach Indonesien, in den Besitz eines privaten Sammlers, der es auch gegen starke europäische Interessen zu verteidigen wusste. Es wird Aushängeschild eines geplanten Privatmuseums werden.

Dieser Erfolg zeigt in aller Deutlichkeit den soliden und mit den angelsächsischen Häusern konkurrenzfähigen „Marktplatz“ Deutschland, im Besonderen den Standort Köln. Dass dieses Gemälde einen so herausragenden Preis außerhalb Asiens erzielt hat, verdeutlicht ferner die Transparenz und Internationalität des modernen Kunstmark-

tes und das gute Marketing VAN HAMs weit über die Grenzen von Deutschland hinaus.

Reinhard Singer

## Raden Saleh Ben Jaggia (1811 – 1880)

In letzter Not | 1842  
Öl auf Leinwand  
154 x 168,5 cm  
Schätzpreis: € 400.000  
Ergebnis: € 1.950.000  
Internationaler Auktionsrekord für diesen Künstler und höchster Preis für ein Gemälde des 19. Jahrhunderts in Deutschland\*

# ALTE KUNST ERGEBNISSE FRÜHJAHR 2011



**Friedrich Stahl**  
(1863 – 1940)  
Regatta in Henley (England) | 1899  
Öl auf Leinwand  
73 x 71,5 cm  
Schätzpreis: € 9.000  
Ergebnis: € 142.000  
*Internationaler Auktionsrekord  
für diesen Künstler\**



**Johan Hendrik Louis Meijer**  
(1809 – 1866) und  
**Johannes Franciscus  
Hoppenbrouwers** (1819 – 1866)  
Wintertag an der  
holländischen Küste  
Öl auf Holz | 77 x 112 cm  
Schätzpreis: € 10.000  
Ergebnis: € 36.500



**Jean-Baptiste-Camille Corot**  
(1796 – 1875)  
Dinan – une porte de la ville  
Öl auf Leinwand  
32 x 20 cm  
Schätzpreis: € 45.000  
Ergebnis: € 65.000



**Hendrick van d. Ä. Balen**  
– **Umkreis**  
(1575 – 1632)  
Der Raub der Europa  
Öl auf Kupfer  
66 x 92 cm  
Schätzpreis: € 35.000  
Ergebnis: € 41.000



**Philipp Otto Runge**  
(1777 – 1810)  
Der Tempel des Glücks  
Schwarzer Scherenschnitt  
28,2 x 32,2 cm  
Schätzpreis: € 50.000  
Ergebnis: € 66.000  
*Das Werk war 2010/11 in der Ausstellung  
„Kosmos Runge. Der Morgen der Romantik“  
in der Hamburger Kunsthalle ausgestellt.*

# EUROPÄISCHES KUNSTGEWERBE ERGEBNISSE IM FRÜHJAHR 2011 NÄCHSTE AUKTION: 19. NOVEMBER 2011 EINLIEFERUNGEN: BIS MITTE SEPTEMBER 2011

## Unsere Experten für Europäisches Kunstgewerbe

Christoph Bouillon  
ch.bouillon@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-32

Susanne Mehrgardt  
s.mehrgardt@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-56

Die Mai-Auktion war mit einem Gesamtergebnis von 2,1 Millionen Euro nicht nur die umsatzstärkste Kunstgewerbe-Auktion in der Geschichte des Hauses, sondern wohl auch die stärkste im Frühjahr 2011 in Deutsch-

land. Mehrere bedeutende Sammlungen haben zu diesem Erfolg beigetragen und eine internationale, bietfreudige Klientel nach Köln gelockt.

Allem voran sei der prächtige Hochzeitszug der KPM Berlin aus einer rheinischen Privatsammlung genannt. Nur selten gelangt dieser in solch vollständigem Umfang auf den Kunstmarkt. Seine frühe Ausformung und die teilweise sehr seltenen Dekorausführungen machten ihn für Sammler hoch begehrt.

Anlässlich der Verlobung des preußischen Kronprinzen im Jahre 1904 entwarf Adolf Armberg eine Tafeldekoration. Das Thema war die Huldigung des Paares durch Abgesandte verschiedener fremder Völker. Der Entwurf Armbergs wurde allerdings wegen der teilweise freizügigen Darstellung

von Kaiserin Auguste Victoria abgelehnt. Erst 1908 erwarb die KPM Berlin unter der künstlerischen Leitung von Theo Schmutz-Baudiss den Entwurf und man begann 1909 mit der Ausformung des legendären Hochzeitszuges.

Sammler und Museen ließen jedes einzelne Stück weit über die Taxen hinaus schnellen, so dass ein außergewöhnliches Gesamtergebnis von 100.000 € erzielt werden konnte.

Außergewöhnliche Formstücke der großen Porzellanmanufakturen wie KPM, Meissen oder Nymphenburg sind zur Zeit mehr denn je gesucht und erzielen neue Spitzenpreise.

Christoph Bouillon

## Hochzeitzug

KPM Berlin | Entwurf Adolf Amberg  
(1904 – 1910)  
Gesamttaxe: € 24.000  
Gesamtergebnis: € 100.000



# EUROPÄISCHES KUNSTGEWERBE SAMMLUNG „VERGOLDETE BRONZEN“

24 | 25



**Girandolen Aux Victoires**  
Paris | Um 1815  
Modell wohl nach Claude Galle  
Höhe je 120 cm  
Schätzpreis: € 11.000  
Ergebnis: € 35.000

**Museale Pendule Urania**  
Paris | Um 1820  
Werk von Bailly et fils  
Modell wohl von Janet  
Höhe 93 cm  
Schätzpreis: € 15.000  
Ergebnis: € 40.000



Von besonderem, teilweise musealem Rang präsentierte sich eine Sammlung von vergoldeten Bronzen der Empire-Zeit – ein Angebot, das in dieser konzentrierten Form nur äußerst selten auf den Markt kommt. Der aus Hessen stammenden Privatsammlung war ein reich bebildeter Sonderkatalog gewidmet, der wissenschaftlich von Prof. Hans Ottomeyer begleitet wurde. Prof. Ottomeyer, weltweit als der Spezialist für vergoldete Bronzen anerkannt und bis März 2011 Generaldirektor der Stiftung

„Deutsches Historisches Museum“ in Berlin, würdigte in seinem Vorwort noch einmal die Bedeutung der angebotenen Sammlung.

Der Erfolg sollte nicht ausbleiben und die Sammlung konnte fast komplett verkauft werden. Viele Sammler und Händler aus der ganzen Welt hoben die Lose oft weit über ihre Taxen. Hier zeigt sich einmal mehr, dass VAN HAM als verlässlicher Partner in der Durchführung von Sonderauktionen immer wieder glänzen kann.

**Deckenlüster Empire**  
Paris | Um 1820  
Höhe 128 cm  
Schätzpreis: € 30.000  
Ergebnis: € 78.360

**Musealer Surtout de Table**  
Paris | Um 1815  
Pierre-Philippe Thomire zugeschrieben  
310 x 70 cm  
Schätzpreis: € 25.000  
Ergebnis: € 40.000



**Paar große Schneeballenvasen**  
Meissen | Porzellan  
Höhe 70 cm  
Schätzpreis: € 20.000  
Ergebnis: € 35.000

Unter den klassischen Antiquitäten erfreuen sich herausragende Einzelstücke nach wie vor größter Beliebtheit. Eine besonders große Preissteigerung erlebte eine von Joseph Knibb um 1670 gefertigte Bodenstanduhr. Joseph Knibb galt

als der berühmteste Uhrmacher seiner Zeit in London und zählte die höchsten Kreise zu seiner Kundschaft. Mit einem Ergebnis von über 66.000 Euro wurden sogar Londoner Spitzenpreise überrundet.



**Charles II Bodenstanduhr**  
London | Um 1670  
Joseph Knibb | Höhe 199 cm  
Schätzpreis: € 2.400  
Ergebnis: € 66.000

**Barock Fassadenschrank**  
Regensburg | Um 1730  
Höhe: 264 cm  
Schätzpreis: € 35.000  
Ergebnis: € 40.000

# HISTORISCHER SCHMUCK, JUWELEN & UHREN ERGEBNISSE IM FRÜHJAHR 2011 NÄCHSTE AUKTION: 19. NOVEMBER 2011 EINLIEFERUNGEN: BIS MITTE SEPTEMBER 2011



## Unsere Experten für Historischen Schmuck, Juwelen & Uhren

Beate Kalisch  
b.kalisch@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-60

Dr. Nina Lindau  
n.lindau@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-83

In der Frühjahrsauktion „Europäisches Kunstgewerbe und Schmuck“ wurde VAN HAM erneut seinem herausragenden Ruf als Spitzenhaus für Schmuck und Uhren in Deutschland gerecht.

Nicht nur Gold und Silber waren die Lieblinge der Schmuckliebhaber und Anleger, auch Diamanten und Farbedelsteine, die „Zutaten“ für feine Juwelen, waren sehr gefragt und wurden zu hohen Preisen verkauft. Seit gut zwei Jahren befinden sich Diamanten und Farbedelsteine in einer positiven Preisspirale, ausgelöst durch die steigenden Rohstoff- und Edelmetallnotierungen.

Bestes Ergebnis unter den historischen Juwelen erzielten die Altschliff-Diamant-Ohrsteckgehänge. Die zwei funkelnden Altschliffdiamanten kamen auf ca. 4,77 Karat und erreichten ein Ergebnis von 35.000 Euro. Ein ca. 5,5 karätiger Solitaire übertraf seinen Schätzpreis um mehr als das Doppelte. Für 10.000 Euro angesetzt, wurde der Brillantring bis 23.750 Euro hoch gesteigert. Ein weiterer Solitärering erreichte ein Ergebnis von 22.500 Euro.

Diamanten, die einen hohen Farb- und Reinheitsgrad besitzen, sind und bleiben wertbeständig. Große Diamanten und

Farbedelsteine sind äußerst selten zu finden und deshalb auf dem Markt besonders begehrt. Sie teilen das Schicksal aller natürlichen Ressourcen – ihr Vorkommen ist begrenzt. Derzeitig trifft das begrenzte Angebot auf eine wachsende Nachfrage, ihr Ruf als inflationssichere Anlage führt dazu, dass sie zu hohen Preisen gehandelt werden. Profitieren Sie von den guten Marktchancen! Wir freuen uns auf Ihre Einlieferungen und beraten Sie gern bei der erfolgreichen Vermarktung Ihrer Juwelen.

Beate Kalisch

**Juwelencollier mit  
Turmalin-Brillantbesatz**  
Platin | Um 1970/80  
Schätzpreis: € 11.000  
Ergebnis: € 14.000

# HISTORISCHER SCHMUCK, JUWELEN & UHREN ERGEBNISSE FRÜHJAHR 2011



obere Reihe  
**Saphir-Diamantring**  
Platin | 1910 | Saphir  
Ca. 4,66 Karat (burmafARBend)  
Schätzpreis: € 13.000  
Ergebnis: € 13.200

**Altschliff-Diamant-Ohrsteckgehänge**  
Platin | Um 1919  
Ca. 4,77 Karat  
Schätzpreis: € 10.000  
Ergebnis: € 35.000

mittlere Reihe  
**Orientperl-Ohrhänger**  
Platin  
Um 1915  
Schätzpreis: € 13.000  
Ergebnis: € 11.500

**Ohrstiftclips-Juwelen mit Smaragd-Diamantbesatz**  
Platin | 1968/70  
Schätzpreis: € 6.800  
Ergebnis: € 8.750

untere Reihe  
**Solitaire Brillantring**  
Gelbgold | Um 1980  
Ca. 5,5 Karat  
Schätzpreis: € 10.000  
Ergebnis: € 24.000

**Juwelen-Cocktailarmband mit Diamant-Brillantbesatz**  
950 Platin | Um 1970/80  
Schätzpreis: € 5.500  
Ergebnis: € 10.000

**Art Déco brillantgezierte Platin-Armbanduhr**  
Um 1920  
Schätzpreis: € 2.100  
Ergebnis: € 4.125

**Chronoswiss Digiteur**  
Schätzpreis: € 3.500  
Ergebnis: € 4.125

**Rolex Oyster Perpetual Datejust**  
Schätzpreis: € 700  
Ergebnis: € 2.500

**Vacheron Constantin Les Historiques - Chronographe**  
Schätzpreis: € 10.000  
Ergebnis: € 9.375

# TEPPICHE

## ERGEBNISSE IM

### HERBST 2010

#### NÄCHSTE AUKTION:

#### 29. OKTOBER 2011

#### EINLIEFERUNGEN:

#### BIS ENDE

#### AUGUST 2011

#### Unser Experte für Teppiche

Rolf Hirschberg  
r.hirschberg@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-17

Der Jahre anhaltende große Erfolg mit den Auktionen von großen, alten, dekorativen Teppichen ist durch das strenge amerikanische Embargo seit September 2010 etwas gebremst worden. Aber immer noch werden Teppiche dieses Typs vor allem von nahöstlichen Märkten gesucht.

Voraussetzung ist eine hohe Qualität und ein gutes Design, wie der Seiden-Kaschan, der in der letzten Herbstauktion zum Aufbruch kam. Er zeichnete sich durch seine Feinheit von etwa 900.000 Knoten pro Quadratmeter aus, seine enorme Größe von 500 x 403 cm und sein seltenes Muster. Das erlesene Stück wurde für

87.000 Euro das teuerste Objekt der Auktion.

Auch bei Sammlerteppichen ist vor allem Qualität und Originalität gefragt, am wichtigsten ist ein ausgefallenes und ästhetisch gutes Design. Beispiele sind hier der Bildteppich Kaschan und ein selten schöner Ersari, die beide für 7.500 Euro verkauft wurden. Durch seine originelle Zeichnung hob sich auch ein seidenes Sitzkissen aus Ostturkestan hervor, ebenso ein stark beschädigter Kasak Karatchop und ein Tapiseriefragment aus Brüssel mit einer Alexanderdarstellung.

Rolf Hirschberg



#### Tapiserie-Fragment

Flämisch | Begrüßung Alexanders  
Um 1700 | 150 x 237 cm  
Schätzpreis: € 1.800  
Ergebnis: € 6.875

#### Kasak-Karatchop

Um 1900 | 224 x 181 cm  
Schätzpreis: € 1.200  
Ergebnis: € 6.875



#### Kaschan-Seide

Seide | Um 1900 | 210 x 132 cm  
Schätzpreis: € 3.500  
Ergebnis: € 7.500

#### Ersari

1. Hälfte 19. Jh.  
216 x 159 cm  
Schätzpreis: € 1.500  
Ergebnis: € 7.500



# PHOTOGRAPHIE

## ERGEBNISSE IM FRÜHJAHR 2011

### NÄCHSTE AUKTION: 7. DEZEMBER 2011

### EINLIEFERUNGEN: BIS ANFANG OKTOBER 2011



#### Unsere Experten für Photographie

Anne Ganteführer-Trier  
a.gantefuehrer@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-28

Martina Dellmann  
m.dellmann@van-ham.com  
Telefon 0221 92 58 62-80

Die Frühjahrsauktion 2011 hat die sehr guten Ergebnisse des Vorjahres der Abteilung Photographie eindrucksvoll bestätigt. Starke Zuschläge lieferten einmal mehr die Arbeiten der klassischen Photographie aus den 1920/30er Jahren. Traditionell gefragt waren frühe Originalabzüge von Albert Renger-Patzsch und August Sander, die ihre Schätzungen teils um ein Mehrfaches übertrafen. Van Ham Kunstauktionen hat sich in diesem Bereich in den vergangenen Jahren eine beeindruckende Marktposition erarbeitet. Bemerkenswerte Ergebnisse spielten auch die Arbeiten international

gesuchter Photographen wie Brassai, Bill Brandt, Henri Cartier-Bresson und Harold E. Edgerton ein.

Dass sich auch die zeitgenössische Photokunst großen Kaufinteresses erfreut, beweisen vor allem die überragenden Zuschläge für Arbeiten des Kölner Künstlers Jürgen Klauke. Seine frühen Werkserien erzielten zum Teil mehr als das Dreifache ihres Schätzwertes. So konnte die Installation „Konfrontation“, angesetzt für 13.000 Euro, für 45.000 Euro verkauft werden.

Anne Ganteführer-Trier

**Jürgen Klauke** (1943)  
„Konfrontation“ | 1977  
17 Bromsilbergelatineabzüge  
Installation: 180 x 196 cm  
Schätzwert: € 13.000  
Ergebnis: € 45.000

# PHOTOGRAPHIE

## ERGEBNISSE FRÜHJAHR 2011



„Eine exzellente Figur machte wieder einmal ‚Hauskünstler‘ Albert Renger-Patzsch.“  
Handelsblatt, 17. Juni 2011

**Albert Renger-Patzsch** (1897 – 1966)  
Bergmannshäuser in Essen-Stoppenberg  
1926 | Vintage | 16,4 x 22,7 cm  
Schätzpreis: € 5.000  
Ergebnis: € 23.750

**August Sander** (1876 – 1964)  
Fritz und Mathilde Husten  
1928 | Vintage | 18,4 x 23,5 cm  
Schätzpreis: € 10.000  
Ergebnis: € 21.250

Echte Werte schafft  
man nicht von  
Quartal zu Quartal,  
sondern von Generation  
zu Generation.

Langfristig zu denken und flexibel zu handeln – dafür stehen wir als inhabergeführte Privatbank mit einer über 400-jährigen Tradition. Kontinuität hat für uns eine besondere Bedeutung: bei der Betreuung unserer Kunden, aber auch bei unseren Mitarbeitern und in unserer Unternehmenspolitik. **Raymund Scheffler stellt Ihnen gern Deutschlands älteste Privatbank vor. Telefon (0211) 54 07 28-10.**

Privatbankiers  gegründet 1590  
**BERENBERG BANK**  
Joh. Berenberg, Gossler & Co. AG

# KONTAKT & IMPRESSUM

## Van Ham Kunstauktionen

Schönhauser Straße 10–16  
50968 Köln  
Tel.: +49 221 92 58 62-0  
Fax: +49 221 92 58 62-4  
info@van-ham.com  
www.van-ham.com

Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr  
Samstag 10 bis 13 Uhr



## Repräsentanz Hamburg

Pia von Buchwaldt  
Alsterufer 33 | 20354 Hamburg  
Tel. +49 (40) 41 91 05 23  
Fax +49 (40) 41 91 05 24  
hamburg@van-ham.com

## Repräsentanz München

Dr. Barbara Haubold  
Elly-Ney-Straße 15 | 82327 Tutzing  
Tel. +49 (8158) 90 34 60  
Fax +49 (8158) 90 34 61  
muenchen@van-ham.com

## Repräsentanz Stuttgart

c/o Maier & Co. Fine Art  
Thomas Maier  
Dr. Anja Gebauer  
Eberhardstraße 6 | 70173 Stuttgart  
Tel. +49 (711) 6 64 50 10  
Fax +49 (711) 6 64 50 11  
stuttgart@van-ham.com

## Repräsentanz

### Belgien und Niederlande

Dr. Petra Versteegh-Kühner  
Sterrenlaan 6 | 3621 Rekem | Belgien  
Tel. +32 (89) 71 60 04  
Fax +32 (89) 71 60 05  
Mobil +31 620 40 21 87  
p.versteegh@van-ham.com

### Repräsentanz Luxemburg

MVK Fine Art  
Marina Gräfin von Kamarowsky  
2, Rue Nicolas Braunshausen  
L 1257 | Luxemburg  
Tel. +3 52 44 04 95  
Fax +3 52 44 04 92  
luxemburg@van-ham.com

### Repräsentanz Schweiz

RWMA GmbH  
Rolf Welti  
Mythenquai 20 | 8002 Zürich | Schweiz  
Tel. +41 44 202 40 41  
Fax +41 44 202 40 47  
schweiz@van-ham.com

## Katalog-Abonnement

### Alte Kunst und Europäisches Kunstgewerbe & Schmuck

4 Kataloge/Jahr  
D 55€ | E 65€ | W 75€ | Einzelpreis: 30€

oder einzeln:

**Alte Kunst** (Gemälde & Skulpturen)  
2 Kataloge/Jahr  
D 30€ | E 35€ | W 40€ | Einzelpreis: 20€

### Europäisches Kunstgewerbe & Schmuck

2 Kataloge/Jahr  
D 30€ | E 35€ | W 40€ | Einzelpreis: 20€

### Dekorative Kunst

2 Kataloge/Jahr  
D 30€ | E 35€ | W 40€ | Einzelpreis: 10€

### Moderne & Zeitgenössische Kunst

2 Kataloge/Jahr  
D 40€ | E 45€ | W 50€ | Einzelpreis: 25€

### Photographie

2 Kataloge/Jahr  
D 20€ | E 25€ | W 30€ | Einzelpreis: 15€

Katalogbestellungen und Abonnements  
unter [www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)  
oder telefonisch unter 0221 92 58 62-16

## Impressum

Herausgeber: Markus Eisenbeis,  
Van Ham Kunstauktionen  
Redaktion: Kristina Echterling  
Layout: [www.mwk-koeln.de](http://www.mwk-koeln.de)  
Fotos: Sasa Fuis, Köln | Michael Schuff  
Digitale Bildbearbeitung:  
Mathias und Dr. Andreas Pohlmann, Köln  
Druck: W. Kohlhammer  
Druckerei GmbH & Co.KG

## Unser Service

### Buchhaltung

Guido Neuheisel | Tel. 0221 92 58 62-58  
g.neuheisel@van-ham.com

### Warenausgabe

Henryk Kowoll | Tel. 0221 92 58 62-23  
logistik@van-ham.com

### Abrechnungen

Margit Zacharias | Tel. 0221 92 58 62-21  
m.zacharias@van-ham.com

### Schriftliche / telefonische Gebote

Anja Bongartz | Tel. 0221 92 58 62-17  
a.bongartz@van-ham.com

### Katalogbestellungen

Nicole Burkhard | Tel. 0221 92 58 62-10  
n.burkhard@van-ham.com

### Koordination Versand

Anja Bongartz | Tel. 0221 92 58 62-17  
a.bongartz@van-ham.com

### Öffentlichkeitsarbeit & Art Publications

Kristina Echterling | Tel. 0221 92 58 62-81  
k.echterling@van-ham.com

*Alle Ergebnisse verstehen sich als  
Zuschlag plus Aufgeld*

*\*Internationale Auktionsrekorde laut  
artprice.com*

## Unsere Herbstauktionen 2011

### Dekorative Kunst

19. Oktober 2011  
Vorbesichtigung:  
14.–17. Oktober 2011

### Teppiche

29. Oktober 2011  
Vorbesichtigung:  
23.–26. Oktober 2011

### Alte Kunst

18. November 2011  
Vorbesichtigung:  
11.–16. November 2011

### Europäisches Kunstgewerbe und Schmuck

19. November 2011  
Vorbesichtigung:  
11.–16. November 2011

### Moderne Kunst

### Zeitgenössische Kunst

1. Dezember 2011  
Vorbesichtigung:  
25.–29. November 2011

### Photographie

7. Dezember 2011  
Vorbesichtigung:  
2.–6. Dezember 2011

## Beirat

**Wilhelm Karl Prinz von Preußen** Vorsitzender  
**Honorarkonsul Prof. Ottmar Braun** Sprecher  
**Prof. Dr. Albert Mayer**

# DIE KUNST IST DAS IDEAL DES HANDWERKS.

El Lissitzky

Wir sind Ihr idealer Partner bei der Vermarktung Ihrer Kunstwerke.

VAN HAM